

von Freiburg. Mit einem Titelbild. Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B. (1887.) 8°. VI und 477 S. Pr. M. 2.80 = fl. 1.74.

Die Herz Jesu-Berehrung verbreiten, heißt dazu beitragen, die Gerechten im Guten zu befestigen, die Wankenden zu stärken, die Sünder zu bekehren, die Freunden auf dem Weg der Wahrheit zurückzuführen und den in der Nacht des Unglaubens und Heidenthumes Schmachtenden zu ihrem Heile behilflich zu sein. Es heißt dem Reiche der Finsternis den stärksten Damm entgegenstellen und die Grenzen des Reiches Christi erweitern. Denn wo das Herz Jesu verehrt wird, da füllen Muth und Kraft den Arm des Kämpfenden, da kann von einer Niederlage keine Rede sein, da erwacht katholisches Leben und entwickelt sich zur Blüthe, da ist mit Einem Wort das Heil des Menschen sicher gestellt. — Gewiß wahr! Die „Herz Jesu-Gabe“ des hochw. P. Hagg ist vortrefflich geeignet, die Verehrung des göttlichen Herzens zu verbreiten und zu vertiefen und all die bezeichneten herrlichen Früchte zu zeitigen. Stoff und Eintheilung gibt schon der Titel bekannt. Die 34 Betrachtungen dienen als ebensoviele Themata zu gediegenen, praktischen Herz Jesu-Predigten. Die Sprache ist edel, die Durchführung dogmatisch correct, ohne Schwulst. Das Buch verdient die weiteste Verbreitung. Bei der sicher zu erwartenden Neuauflage möge S. 159, Z. 6 v. o. „ein Sohn Gottes“ gestrichen und S. 337 der durch den Kobold im Schafkasten veranlaßte Verstoß (Zeilenverschiebung) gehoben werden.

Stift Lambach.

Prior P. Anselm Hohenegger.

45) **Unsere Liebe Frau von Lourdes** oder die Erweise der göttlichen Erbarmungen durch Maria. Ein Erbauungsbuch zur Verehrung der unbefleckten Empfängnis von P. Philibert Seeböck, O. S. Fr. 4. Aufl. 16°. 590 S. Vereinsbuchhandlung Innsbruck. Preis 80 kr. = M. 1.60.

Das von fünf bischöflichen Ordinariaten approbierte mariäische Erbauungsbuch „Unsere Liebe Frau von Lourdes“ von P. Philibert Seeböck ist nun schon in vierter, abermals vermehrter Auflage in der katholischen Vereinsdruckerei zu Innsbruck erschienen. Es ist das wohl ein Beweis von der Vortrefflichkeit und Beliebtheit dieses Büchleins, sowie auch von der sehr erfreulichen, immer gräßigeren Ausbreitung der Verehrung Unserer Lieben Frau von Lourdes. Dieses Erbauungsbüchlein hat aber auch Alles in sich, Liebe und großes Vertrauen zu unserer lieben Frau von Lourdes zu erwecken und zu erhalten; es ist bestens zu empfehlen.

Enns.

P. Urban Oberlechner, O. S. Fr.

46) **Das Diaconat in der katholischen Kirche**, dessen hieratische Würde und geschichtliche Entwicklung. Eine kirchenrechts-geschichtliche Abhandlung von Joh. Nep. Seidl, Doctor der Theologie. Regensburg, Manz'scher Verlag. 1884. 8°. SS. VI. 241. Preis M. 3.— = fl. 1.86.

Vorstehende Monographie stellt sich zur Aufgabe, einmal die göttliche Einsetzung und den rechtlichen Bestand des Diaconates klarzustellen, dann aber auch einen Beitrag zur kirchengeschichtlichen Entwicklung dieser höheren Weihe zu liefern. Der Herr Verfasser hat die einschlägigen Fragen mit großer Erudition und Gründlichkeit behandelt und uns ein Werk geliefert, welches für den Priester, namentlich aber für den Kirchenhistoriker von besonderem Interesse sein muß und deshalb wohl verdient, empfohlen zu werden. Namentlich haben wir die Partien, welche von der Nationalität der Diacone, der Symbolik ihrer Weihe, sowie von